



Ehrenmitglieder beim KRV Munningen

Im Rahmen der Generalversammlung des Krieger- und Reservistenvereins Munningen wurden die Kameraden Walter Beck, Egon Kreuzler und Georg Melzer zu Ehrenmitgliedern ernannt. Vorsitzender Eduard Kienberger junior, Ehrenkreisvorsitzender Alfred Bickelbacher und Zweiter Vorsitzender Rudi Bucher ehrten auch Max Mädler, Anton Hertle, Alfred Regele und Alois Wallezcek für ihre langjährigen Dienste im Verein mit einem kleinen Präsent. Unser Bild zeigt vorne von links: Egon Kreuzler und Walter Beck; dahinter: Max Mädler, Anton Hertle, Rudi Bucher, Alfred Bickelbacher, Eduard Kienberger, Alois Wallezcek und Alfred Regele. Foto: Martin Löfflad



Zehn Bank-Absolventen freigesprochen

Bei der Freisprechungsfeier der Volksbanken Raiffeisenbanken auf Schloss Harburg erhielten acht Bankkaufleute und zwei Absolventen der Dualen Hochschule ihre Zeugnisse aus den Händen der Vorstände und Ausbilder. „Sie haben viel Zielstrebigkeit gezeigt“, lobte Kreisverbandsvorsitzender Paul Ritter die Nachwuchskräfte. Jahrgangsbester mit 1,3 in der Abschlussprüfung und 1,1 an der Be-

rufsschule ist Max Renner (Raiffeisen-Volksbank Ries), gefolgt von Julia Fickel mit 1,4 (RVB Donauwörth) und Johannes Lösch (RVB Ries) mit 1,5. Unser Bild zeigt von links: Paul W. Ritter, Markus Möhle und Michael Rögele (beide DHBW), Max Renner, Johannes Lösch, Antonia Miller, Tanja Hertle, Julia Fickel, Adelina Alimi, Robin Michel sowie Jonas Eber. Foto: Stefanie Saam



Der Kreis-Chorverband spendete

Der **Kreis-Chorverband Nordschwaben** besteht aus 42 Vereinen mit über 50 Chören, im Zwei-Jahres-Rhythmus veranstaltet er ein gemeinsames Konzert. Heuer in der Mehrzweckhalle Wallerstein wirkten der örtliche Singverein sowie die Chöre Vera Musica Amerbach, Harmonie Donauwörth, LöpSingers und MGW Schwörshaus mit, wobei auf Eintrittspreise verzichtet und um Spenden gebeten wurde. Die Verantwortlichen konnten nun den Stiftungen „Nördlinger Hilfe in Not“ und „Donauwörther Bürger in Not“ jeweils 600 Euro zur Verfügung stellen. Bei der Spendenübergabe im Rathaus dankte Oberbürgermeister Hermann Faul für die großzügige Spende. Auf dem Foto von links: Rolf Mühlböck, Marion Schauer, Christiane Strauß und Oberbürgermeister Hermann Faul. Foto: Rudi Scherer

Gemeinschaft der E-Mobilisten Stammtisch Regelmäßig in Möttingen

Möttingen Ende Februar trafen sich acht E-Mobilisten und solche, die es werden wollen, zu einem ersten Austausch im Möttinger Gasthof „Zur Hall“. Bei dem Stammtisch wurden schnell klar, dass die Anwesenden mehr wollten, als sich gegenseitig Anekdoten und Erfahrungen aus der E-Mobilität zu erzählen. So entschieden sich die Fahrer, die seit Jahren elektrisch unterwegs sind, eine Interessensgemeinschaft „e-Mobilität DonauRies“ zu gründen.

Ende 2017 waren 147 reinelektrisch angetriebene Fahrzeuge im Landkreis zugelassen. Grund genug, deren Eigentümer zu vernetzen und die Strahlwirkung auf andere Autofahrer zu verstärken. Beachtet sind die Organisation von Vorträgen, regelmäßigen Treffen

und auch Ausstellungen mit Elektroautos. Da es zu den meisten aktuell erhältlichen Elektroautos persönliche Erfahrungen gibt, kann auch herstellerunabhängige Beratung angeboten werden. Die Gründungsmitglieder verfügen zusammen über 45 Jahre und über eine halbe Million Kilometer reinelektrischer sowie 20 Jahre und rund 300.000 Kilometer Hybrid-Erfahrung. Die Treffen finden jeweils am letzten Dienstag im Monat ab 19.30 Uhr weiter in der Möttinger „Hall“ statt. Alle an der Elektromobilität Interessierten sind herzlich dazu eingeladen und können sich für einen kostenlosen Newsletter eintragen. (pm)

➔ Weitere Infos auf www.emobilitat-donauries.de.



Fessenheimer fertigen Nistkästen

Der Obst und Gartenbauverein Fessenheim konnte jüngst 19 Kinder für seine nächste Aktion begeistern. Dabei wurden wahlweise Nistkästen zum Aufhängen am Baum oder an einer Wand gefertigt. Auf unserem Foto präsentieren die Kleinen ihre naturwichtigen Erzeugnisse. Foto: Susanne Loi

Erstmals über 100 Mitglieder

Freundeskreis Französische Delegation kommt zum Historischen Markt nach Oettingen

Oettingen Die Jahresversammlung des Freundeskreises Oettingen – Rochechouart stand ganz im Zeichen neuer Eindrücke und Ereignisse, auch als Folge einer Veränderung des Besuchsrhythmus. Dieser war schon 2017 vorgenommen worden, um den französischen Gästen auch andere Höhepunkte aus dem Oettinger Stadtleben präsentieren zu können. So berichtete Vorsitzende Ulla Hopf nun von der zentralen Begegnung im Juli zur Jakobikirchweih, die die französischen Gäste als kleinere, private Gruppe zum ersten Mal kennenlernten.

Der Besuch der französischen Jugend schloss sich nahtlos am selben Tag an, wovon die Jugendbetreuerin des Freundeskreises, Gabi Prechter berichtete. Der Schwerpunkt eines vielseitigen Program-

mes war die Vorbereitung eines Bootes für den Corso zur Kirchweih.

Der französische Nationalfeiertag wurde bereits am 5. Juli mit einer Vereinsfahrt ins Kulturforum nach Fürth begangen. Dort ließen sich 15 Vereinsmitglieder vom fränkischen Musical „Mademoiselle Marie“ begeistern, das die deutsch-französische Aussöhnung beeindruckend facettenreich – ernst, heiter, menschlich – thematisierte.

Die Teilnahme am „Rama-Dama“, der Aufräumaktion des AWV und der Stadt Oettingen, an der Stadtmeisterschaft im Luftgewehrschießen des Schützenvereins und als letzten Punkt die aktive Teilnahme am Oettinger Christkindlesmarkt, rundeten das Vereinsjahr ab. Zu ihrer Freude konnte Ulla Hopf

auch von einer stetigen Entwicklung der Mitgliederzahlen berichten. Das 100. Mitglied wurde mit einem kleinen Geschenk beglückwünscht und bereits 101 und 102 im Verein willkommen geheißen. Nach dem Kassenbericht von Regina Förch und dem Bericht der Kassenprüfer wurden die Vorstandsmitglieder einstimmig entlastet.

Bald stehe ein erneuter französischer Besuch in Oettingen an. Zum Historischen Markt wird erstmals eine große offizielle Delegation aus Rochechouart erwartet. Die Anreise werde bereits am Himmelfahrtstag morgens, die Abreise Samstagabend sein. Das Besuchsprogramm stellte Zweite Vorsitzende Doris Thalhofer vor. Der 14. Juli stehe unter dem Motto „Mademoiselle Marie“ mit der ersten deutsch-französischen

Teilnahme am Bootskorso während der Kirchweih, der Besuch einer deutschen Jugendgruppe in Rochechouart folge in der zweiten Augustwoche, die Teilnahme am Christkindlesmarkt Oettingen um den 1. Advent und noch einige andere Planungen lassen Vorfreude und neugierige Erwartungen aufkommen.

Die Vorsitzende bedankte sich herzlich bei allen Helfern, Unterstützern und Sponsoren sowie den Vorständen und Beiräten, denn ohne sie könnte der Verein seine Aufgaben nicht erfüllen. Und Bürgermeisterin Petra Wagner betonte abschließend in ihrem Grußwort das besonders harmonische Zusammenwirken innerhalb des Vorstands und auch mit der Stadt als Basis eines arbeitsintensiven und konstruktiven Arbeitens. (pm)



Cold-Water-Grillen in Alerheim

Auch vor dem Verein für Gartenbau und Landespflege Alerheim-Wörnitzstheim machte die Cold-Water-Challenge nicht halt. Nominiert vom Gartenbauverein Deiningen nahm das Vereinsteam aus Alerheim die Herausforderung an. Die Vereinsmitglieder spendeten einen Betrag von über 200 Euro, welcher vom Vorstandsteam auf 300 Euro aufgerundet wurde. Diese Spende wurde an die DKMS zur Unterstützung der Typisierungsaktion von Julian aus Huisheim übergeben. Foto: Monika Lettenmeier



Große Spende vom Holunderhof

Durch den Verkauf von liebevoll genähten Kleinigkeiten konnten Sandra und Michaela Schmutterer an die Palliativstation Nördlingen jetzt 2640 Euro übergeben. Auf dem Holunderhof Lohe und beim Töpferstadl Ulrich wurden ihnen Verkaufsstände zur Verfügung gestellt. Eine Spende über 300 Euro überreichten Michaela und Mark Ulrich aus dem Erlös des Getränkeverkaufs am Lichterglanz. Chefarzt Dr. Thomas Handschuh nahm die Spenden entgegen. Auf dem Bild von links: Wolfgang Schnitker (Krankenpfleger auf der Palliativstation), Sandra und Michaela Schmutterer, Michaela Ulrich und Chefarzt Dr. Thomas Handschuh. Foto: Schmutterer

Markus Schäble bleibt Feuerwehrchef

Retter Jahreshauptversammlung bei der Wehr in Mönchsdeggingen

Mönchsdeggingen Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Mönchsdeggingen begrüßte Kommandant Markus Schäble neben den Mitgliedern auch Ehrengäste. Rückblickend auf das vergangene Feuerwehrjahr lobte er das Engagement der Mönchsdegginger bei zahlreichen Einsätzen, Übungen und vielen weiteren Aktivitäten.

Nach weiteren Berichten ehrte er mit Bürgermeister Karl Wiedenmann und Kreisbrandmeister Dieter Beck Markus Herrmann für 25 Jahre aktiven Dienst. Wiedenmann dankte allen Kameraden für ihren Einsatz und betonte die weitere Unterstützung der Wehr seitens der Gemeinde. Beck überbrachte die Grüße der Feuerwehrführung und sprach den Feuerwehrführerschein

sowie die Dringlichkeit für Atemschutzgeräteträger an. Der neue Jugendwart Manuel Stadelmeier appellierte, wie wichtig die Jugend für

die Feuerwehr sei, informierte über die Arbeit der Jugendgruppe und lobte die Feuerwehrwärter für den bestandenen Wissenstest.

Bei den Neuwahlen wurde die Vereinsführung einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Kommandant und Vereinsvorsitzender bleibt Markus Schäble, sein Stellvertreter Markus Stangel, Kassier Erich Meyer, Schriftführer Friedrich Gehring und Beisitzer Friedrich Schäble.

Neu in die Reihen des Vereins wurde Patrick Schick als Beisitzer gewählt, als Nachfolger von Hans Bergdolt. Diesen lobte Markus Schäble für seine hervorragende Arbeit als ehemaliger Atemschutzbeauftragter und bedankte sich für sein Engagement in Verein sowie Wehr. Dank ging auch an die anderen Kameraden für die gute Zusammenarbeit, besonders bei den Arbeiten zur Wiederbelebung des Almarins. (pm)



Langjährige Feuerwehrler sind in Mönchsdeggingen ausgezeichnet worden (von links): Hans Bergdolt, Markus Stangel, Friedrich Gehring, Markus Herrmann, Manuel Stadelmeier, Erich Meyer, Patrick Schick, Markus Schäble, Friedrich Schäble, Karl Wiedenmann und Dieter Beck. Foto: Schäble